

Evangelische Kirchengemeinde Linnep



Gemeindebrief
September - November 2026



Inhaltsverzeichnis / Impressum

AN ge DACHT		3
gemeindeLEBEN	- KiTa Linnep	5
	- Kindergottesdienst	7
	- Vorschau	8
	- Mittagstisch	11
	- Aus der Kooperation	12
	- Gemeindefest Rückblick	14
	- Kinderchor	15
	- Musik in Linnep	16
	- Kinderseite	18
	- Geselligkeit	19
	- Historisches	20
	- Kirchenkreisfusion	22
	- Konzerte	24
Neues aus dem Kongo		26
gemeindeTAGEBUCH	- Geburtstage	27
	- Geburtstage / Aus den Kirchenbüchern	28
Ständige Termine		29
Wir sind für Sie da	- Kontaktadressen	30
	- Kontaktadressen der eigenen Gemeinde	31
Gottesdienste in der Waldkirche		Rückseite



*Ihre Kirchengemeinde
wünscht Ihnen
einen
schönen Herbst*

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Heft die männliche Form verwendet,
die alle Geschlechter einschließt.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Linnep
Redaktion / Layout: Gemeindebüro / Redaktionsteam
Fotos und Grafiken: Gemeindebriefmagazin, Pixabay, Künstler und Privat
ViSdP: Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky
Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de, Lüdenscheid

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor.
Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 31. Oktober 2026
Alle Veranstaltungen und viele weitere Informationen auch unter www.linnep.de

„... und Sara lachte.“ Vielleicht kennen Sie ja diesen Vers. Er gehört in die Abrahamsgeschichte, und Sara hörte gerade, dass sie als alte Frau noch ein Kind gebären sollte. Und Sara, die ein langes Leben lang genau auf diesen Nachwuchs gewartet hatte, lachte. Vielleicht, weil diese Verheißung schon zu oft ergangen war und so lange nicht eingelöst worden war. Sara lachte, und Gott lässt es sich gefallen. Das angekündigte Kind wurde geboren – und Abraham und Sara gaben ihm den Namen Isaak – das heißt übersetzt „das Lachen“.

Isaak – der nach dem Lachen benannt ist – gehört zu den Stammvätern unseres Glaubens. Und es ist schon bezeichnend, dass „das Lachen“ diese Stellung hat. Zum Glauben gehört immer auch das Lachen. Es hat etwas Befreiendes. Denn so manche Situation im Leben ist bedrückend oder übermächtig. Und wenn etwas übermächtig ist, dann hilft oft nur noch das Lachen, ein Scherz. Lachen macht das Unerträgliche erträglich, Lachen hinterfragt das Unausweichliche. Lachen trägt die Ahnung davon, dass Gott das Leben will, in sich. Gleichzeitig deckt Lachen auch auf. Denn wie viel nehmen wir als selbstverständlich hin? Sicherlich kennen Sie auch das Märchen von des Kaisers neuen Kleidern, in dem Betrü-

ger vorgaben, einem Kaiser prächtige Kleider zu verkaufen, die nur kluge Menschen sehen können. Das Problem war: Diese Kleider gab es nicht, und der Kaiser zog dann nackt durch die Stadt. Keiner wollte dumm sein, also tat jeder so, als sähe er die prächtigsten Kleider, die in Wahrheit gar nicht da waren. Erst das Lachen der Kinder entlarvte den Schwindel und machte den Blick aller frei. Lachen beseitigt Ängste und gibt neue Gesichtspunkte frei.

Hier hat nun auch das Lachen in der Religion seine ganz besondere Aufgabe. Es gibt vor allem im Judentum und im Christentum zahllose Witze aus dem religiösen Raum. Kennen Sie den? *„Ein Missionar zieht durch die Wüste. Plötzlich sieht er sich von drei Löwen umzingelt. Der Missionar fällt auf die Knie, erhebt seinen Blick zum Himmel und bittet: Lieber Gott, mach, dass diese drei Kreaturen fromm werden. Als er die Augen wieder zu den Löwen wendet, sieht er, wie die drei ihre Tatzen gefaltet haben, und hört sie beten: Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast ...“*

Witze gibt es nicht nur gesprochen, es gibt sie auch gemalt als Karikaturen. Ich gebe es auch unumwunden zu: Es gibt hier vieles, was geschmack-

los oder einfach falsch ist. Solche Geschmacklosigkeiten und Falschheiten finde ich auch nicht komisch. Aber ich bin auch der Überzeugung, dass Gott selbst Geschmacklosigkeiten aushält. Maßstab aller Dinge bleibt für mich aber immer: Alles kann humorvoll kritisiert werden, alle Gegenstände des Glaubens und auch alle Glaubensüberzeugungen. Aber niemals sollten die Gläubigen selbst der Lächerlichkeit preisgegeben werden. Das Lachen soll niemals dazu dienen, Gruppen auszugrenzen oder damit Politik zu machen. Darum gilt es immer dann, wenn man fremden Glauben karikiert, besonders einfühlsam und vorsichtig zu sein.

Leider ist es in der Vergangenheit immer wieder passiert, dass genau diese Feinfühligkeit nicht beachtet wurde. Rechtsradikale Parteien diffamieren Anhänger eines anderen Glaubens religiös auf Wahlveranstaltungen. Das ist fernab jeder Argumentation schlichtweg Beleidigung. Das ist nicht hinzunehmen, und ein Demokrat wendet sich mit Schauern ab. Aber auch die Reaktion auf diese Überschreitung ist an sich nicht unproblematisch. Auch das kulturelle Klima verschärft sich zusehends. Und dennoch brauchen wir vielleicht gerade jetzt die befreiende Kraft des

Lachens.

Wie gesagt: Ich denke, dass Gott und auch Jesus Christus viel aushalten können. Auf einer Karikatur sammelt Jesus die Karikaturen über sich und ordnet sie. Der höchste Stapel? Geschmacklos, falsch, nicht gut. Aber es gibt auch richtig gute dabei. Karikaturen, die die eng gezogenen Mauern unseres gelebten Glaubens durchbrechen und uns klar machen: Wir leben alle noch nicht in Gottes Welt, sondern in einer Zeit, in der vieles eben noch nicht so ist, wie es sein sollte. Und daher ist es auch mehr als legitim, in dieser unfertigen Welt des Vorläufigen auch zu lachen. Denn das kann den Blick schärfen für das, was wirklich wichtig ist, und dafür, wie Gott die Welt wirklich gemeint hat. Und so verändert Lachen vielleicht wirklich die Welt, wo über große Ernsthaftigkeit nur Erstarrung gebracht hätte.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass uns das Lachen nicht im Halse stecken bleibt und wir es offen und frei leben können. Denn dieses Lachen trägt auch die Hoffnung in sich, dass die Welt von Gott verändert wird – eines Tages.

Ihr

Matthias Weber



Kindergarten-Termine

Am 10.08.26 sind die pädagogischen Fachkräfte tatkräftig in das neue Kita-Jahr gestartet. Es wurde an unserem Konzeptionstag diesmal viel gerückt, geräumt und umgestaltet, damit alle Kinder in ihren neuen Gruppen (Otter, Esel, Erdmännchen und Chamäleon) gut ankommen können.

Am 11.08.26 war es dann soweit. Der erste Kita-Tag in den neuen Gruppenkonstellationen war für alle ein spannender Tag.

Am 03.09.26 nimmt die Chamäleon Gruppe an der Begrüßung der neuen Schulkinder der Matthias-Claudius-Schule teil.

Wir wünschen allen ehemaligen Kita-Kindern und ihren Familien einen tollen Einschulungstag und einen schönen Schulstart.

Am Freitag, den 04.09.26 freuen wir uns wieder darauf, den Förderverein der Kita Linnep beim Schlossfest zu unterstützen und dabei viele ehemalige und aktuelle Kita – Familien zu treffen.

Am Freitag, den 11.09.26 ist die Kita geschlossen. Die Mitarbeitenden der Kita Linnep machen einen Mitarbeiterausflug.

Am Sonntag, den 13.09.26 haben wir gemeinsam mit der Kita Emmaus einen Aktionsstand in der Ratinger Innenstadt zum Weltkindertag.

Wir würden uns freuen, wenn viele Kita-Familien uns am Stand besuchen kommen.

Am Donnerstag, den 01.10.2026 laden wir alle Kita-Eltern ab 19:00 Uhr herzlich zum ersten Elternabend im neuen Kita-Jahr ein. An diesem Abend werden der Elternbeirat für das Kita-Jahr 2026/2027 gewählt. Eine separate Einladung erfolgt über die ISY App der Kita.



Am 02.10.26 haben wir einen weiteren Konzeptionstag. Wir werden uns ganztägig mit unseren QM- Prozessen beschäftigen.

Am Freitag, den 16.10.26 findet unser diesjähriges internes QM-Audit statt.

Im November feiern wir das Martinsfest. In diesem Jahr findet das Fest kintaintern statt. Den finalen Termin und den Ablauf für das Fest werden wir über die Kita ISY App mitteilen.



Ständige Termine

Montags

10.00 Uhr Yoga in Kleingruppen

13.30 Uhr Fußballtraining in der Sporthalle der MCS (nach Absprache)

Dienstags

Godly Play (Erdmännchen und Chamäleons) mit Herrn Weber-Ritzkowsky

Donnerstags

Chor für die Erdmännchen und Chamäleons mit Frau Lampalzer-Omar

Freitags

Wochenschluss mit Herrn Weber-Ritzkowsky

4x im Jahr - Themenbezogene Spielzeugwoche



Schließzeiten 2026

11.09.2026 Mitarbeiterausflug

02.10.2026 Konzeptionstag QM

24.12.2026 - 04.01.2027 Winterschließzeit

Öffnung mit Bedarfsabfrage

16.02.2027 Rosenmontag

15.05.2027 Brückentag

05.06.2027 Brückentag

Bitte beachten:

Der Martinstag mit 14:00 Uhr-Schließung ist noch nicht terminiert.

Gottesdienste für Kinder (und ihre Familien)

Immer am letzten Sonntag im Monat
um 11.30 Uhr in der Waldkirche.

Unsere nächsten Termine sind am:

27. September

- Der reiche Kornbauer -

01. November

- Der Prophet Jeremia -

29. November

- Zacharias und der Engel -

Im Anschluss laden wir zu einem
kleinen Imbiss in den Kirchsaal ein.



Werden Sie Teil unserer
zufriedenen Kundschaft

und freuen Sie sich über eine
sorgenfreie und reibungslose
Vermarktung Ihrer Immobilie.

Marcus Schulze

Ihr Immobilienmakler für Ratingen und Umgebung

m² Immobilien Ratingen

Mülheimer Str. 94 - 40882 Ratingen

Tel. 02102 / 889 55 44

ms@m-quadrat-immobilien.de

m-quadrat-immobilien.de/ratingen

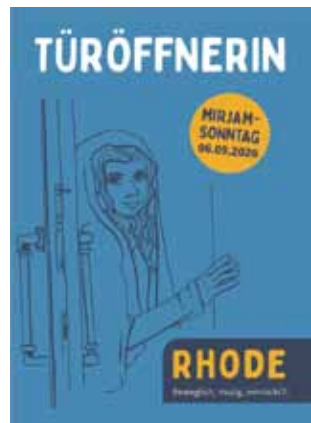


Mirjam-Sonntag: Frauen als Tür-Öffnerinnen

Eine kleine Erinnerung: Der Mirjam-Gottesdienst findet in diesem Jahr in Hösel statt, am

**6. September, 10.00 Uhr,
in der Adolf-Clarenbach-Kirche.**

Der Gottesdienst wird von den Frauen des Vorbereitungsteams gemeinsam gestaltet. Liturgie und Predigt: Prädikantin Christiane Nasser.



Anschließend gibt es Kirchencafé im Höseler Gemeindehaus.



Erntedankfest in der Waldkirche



Am 4. Oktober 2026 ist in der Waldkirche wieder der traditionelle Erntedankgottesdienst. Der Altar ist mit Erntegaben geschmückt und wir erinnern uns daran, dass wir alle von Gottes liebender Zuwendung leben. In einer Zeit, in der wir der Landwirtschaft auch in unserer Region nicht mehr so verbunden

sind wie früher, gerät leicht in Vergessenheit, dass bei allem menschlichen Tun ohne Gottes Güte kein Leben möglich ist. Wir mögen pflügen oder streuen, aber der Segen, der auf dem Land liegt, erschafft er die Güter, wie wir jeden Tag brauchen. Gerade in einer bedrohten Umwelt und drohenden Trockenheiten tut Besinnung not. Darum ist der Erntedanktag heute mindestens genauso wichtig wie zu den Zeiten, in denen es noch sehr viele produzierende Bauernhöfe in unserer Gemeinde gab.

Ewigkeitssonntag

Am 22. November 2026 ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres – bevor am folgenden Sonntag das nächste Kirchenjahr mit dem 1. Advent beginnt.

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns im Gottesdienst (10 Uhr - Waldkirche) in der Evangelischen Kirche an die Menschen, die gestorben sind und uns fehlen. Im Blickpunkt stehen vor allem die Gemeindeglieder, die im Kirchenjahr 2025/26 verstorben sind. Ihre Namen werden im Gottesdienst verlesen und für jeden einzelnen zünden wir eine Kerze an. Aber: Für all die anderen, die schon früher gegangen sind, brennt eine weitere Kerze – so wird an alle gedacht.



Adventsliedersingen

An den drei ersten Adventssonntagen (29. November; 06. Dezember und 13. Dezember) treffen wir uns jeweils um 18 Uhr zum Singen von Adventsliedern vor dem Evangelischen Gemeindezentrum Linnep, Am Ehrkamper Bruch 1.

Alle Generationen, Alt, Jung und Kinder machen mit – für das leibliche Wohl ist mit Kinderpunsch, Glühwein und etwas zu essen gesorgt. So stimmen wir uns auf den Advent ein, am Sonntag Abend, bevor die Woche am Montag neu startet.

Entstanden ist diese Tradition in der Corona-Zeit, als uns alle Adventfeiern und jedes Singen in Räumen verboten war. So sangen wir eben unter freiem Himmel. Und wir fanden das so schön, dass wir das auch nach den Coroneinschränkungen beibehalten haben. Kommt vorbei und macht mit – denn ohne diese Lieder ist der Advent langweilig und leer. Singen im Advent eine Tradition, die wir gerne von Generation zu Generation weiter geben.



Seniorenflug am 23. September 2026

In diesem Jahr geht es am 23. September 2026 mit dem Bus nach Bochum. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken besuchen wir das Zeiss-Planetarium mit der Vorstellung „Planeten – Expedition ins Sonnensystem“ – dabei erfahren wir sicher auch, warum Pluto heute nicht mehr als Planet gilt.



Der Ausflug kostet 25 Euro. Anmeldung über das Gemeindebüro (Tel. 02102-207690). Eine Einladung wird zusätzlich per Post verschickt.

Begleitet wird der Ausflug von Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky und Kantorin Christine Lamplazer-Omar.



Geburtstagskaffee (für Geburtstage von Mai bis August)

Dreimal im Jahr laden wir alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren herzlich zu einem geselligen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik ein. Zusammen mit unserer Kantorin und unserem Pfarrer verbringen wir ein paar gesellige Stunden. Ihre persönliche Einladung erhalten Sie mit der Geburtstagspost.

Nächster Termin: Donnerstag, 24. September, 15–17 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Am Ehrkamper Bruch 1



Seniorenadvent

Am Samstag, den 05. Dezember, sind alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren herzlich in unser Gemeindezentrum eingeladen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Die Einladungen werden per Post verschickt. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, obwohl Sie zur genannten Alters-

gruppe gehören, wenden Sie sich bitte ebenfalls an das Gemeindebüro.
Tel.: 02102 207690

Unser Mittagstisch – Gemeinsam genießen und ins Gespräch kommen

Seit dem vergangenen Herbst gibt es im Gemeindezentrum ein besonderes Angebot: *unseren Mittagstisch*.

An jedem *2. Mittwoch im Monat* treffen wir uns um *12:00 Uhr*, um gemeinsam zu essen, Kaffee zu trinken und in gemütlicher Runde miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei bleibt genügend Zeit für einen netten Austausch und Neuigkeiten aus den verschiedenen Ortsteilen unserer Gemeinde.

Viele Gäste sind bereits regelmäßig dabei – darüber freuen wir uns sehr. Gleichzeitig sind neue Gesichter jederzeit herzlich willkommen!

Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt – jeder ist eingeladen, gemeinsam mit uns eine schöne Zeit zu verbringen.

Bitte melden Sie sich vorab im Gemeindebüro an.

Das Team des Mittagstisches freut sich darauf, Sie bald begrüßen zu dürfen!

Linneper Mittagstisch



Gemeinsam essen – miteinander Zeit verbringen

Jeden 2. Mittwoch im Monat

12:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum
Am Ehrkamper Bruch 1

8. Juli

9. September / 14. Oktober

11. November / 9. Dezember

Alle sind herzlich willkommen!

Es gibt ein warmes, leckeres Essen
Gelegenheit für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft

Der Mittagstisch ist kostenlos
– wir freuen uns über eine Spende nach eigenem Ermessen.

Bitte melden Sie sich, bis zwei Tage vorher, im Gemeindebüro an.
Tel.: 02102 207690 / Mail: gemeindebuero.linneper@ekir.de

Wir freuen uns auf Sie!



Vier Gemeinden machen sich auf den Weg

Ein Leib und ein Geist, schreibt der Epheserbrief – und meint damit gerade nicht, dass alle gleich sein müssten. Ein Leib lebt davon, dass seine Glieder verschieden sind und doch zusammengehören, gehalten von einem Band, das der Brief „das Band des Friedens“ nennt. In diesem Vertrauen machen sich vier Gemeinden gemeinsam auf den Weg: Heiligenhaus, Hösel, Homberg und Linnep.

„Bemüht euch, die Einigkeit im Geist zu bewahren durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller.“ (Epheser 4,3-6)

Es ist ein dichtes Wort. Und ein tröstliches. Denn was es aufzählt – einen Glauben, eine Hoffnung, einen Herrn –, das müssen wir nicht erst herstellen. Es ist schon da, längst, bevor die erste gemeinsame

Sitzung beginnt. Vier Gemeinden, die zueinander finden, erfinden die Einheit nicht. Sie entdecken, was sie ohnehin verbindet.

Anlass dazu gibt das Leben selbst. Die wenigsten von uns bleiben heute im Umkreis der eigenen Kirchengemeinde; man wohnt im einen Ort, arbeitet in nächsten, und der Weg zur vertrauten Kirche führt manchmal über die alte Grenze hinaus. Was bleibt, ist der Wunsch nach Gemeinschaft, nach

Halt, nach einem Ort für den Glauben. Diesem Wunsch wollen die vier Gemeinden gemeinsam Raum geben – nicht, indem eine in der

4 Kirchengemeinden

Reformation

Andere

Abend

der Beginn

Machen Sie sich

Wann? 31.10.2020

Wo? Alte Kirche

Hauptstadt

anderen aufgeht, sondern indem jede ihre Geschichte, ihre Eigenart, ihre Stärken einbringt und sich an denen der anderen freut.



den auf dem Weg

ationstag

acht &

abend

segnung

mit auf den Weg

026, 18:00 Uhr

e, Heiligenhaus,

raße 206

Was das heißen kann? Es heißt, dass wir öfter miteinander feiern werden: regionale Festgottesdienste, Familiengottesdienste, Abendandachten, bei denen Menschen einander begegnen, die sich sonst nie getroffen hätten. Es heißt, dass unsere Kinder und Jugendlichen erleben dürfen, dass Kirche größer ist als der eigene

heißt, dass die Musik, die in allen vier Gemeinden zu Hause ist und bleibt, sich auch einmal verbinden darf, dass aus einzelnen Chören ein Klang wird, der weiterträgt als bisher. Und es heißt, dass niemand mit seinem Kummer warten muss, bis die Zuständigkeit geklärt ist: Seelsorge und Diakonie fragen nicht nach dem Gemeindebezirk, sondern nach dem Menschen.

Ein solcher Weg braucht Zeit. Verschiedene Gewohnheiten, verschiedene Arbeitsweisen, verschiedene Ideen müssen erst zueinander finden, und das geht nicht ohne Geduld. Doch der Epheserbrief mutet uns nichts Unmögliches zu. Er sagt nicht: Stellt die Einheit her. Er sagt: Bewahrt sie. Sie ist uns geschenkt, in dem einen Herrn, dem einen Glauben, der einen Taufe – und am besten bewahrt man ein solches Geschenk, indem man es miteinander lebt.

Dazu laden die vier Gemeinden ein. Gehen Sie mit.

Ort – in gemeinsamen Konfirmandentagen, Freizeiten und Projekten, in denen gerade die kleineren Gruppen aufatmen, weil sie plötzlich nicht mehr allein sind. Es

Gemeindefest 2026

Am 05. Juli war es wieder soweit, unser diesjähriges Gemeindefest.

Nach einem musikalischen Festgottesdienst in der Waldkirche trafen sich Jung und Alt im Gemeindezentrum, um sich rundum verwöhnen zu lassen.

Für die Kleinen war das Spielmobil Felix wieder vor Ort. Mit Hüpfburg und diversen Fahrgeschäften brachten wir die Kinderaugen zum Strahlen.

Ein besonderes Highlight war eine Torwand, welche die Schussgeschwindigkeit gemessen hat. Hier konnten sich Groß und Klein bättneln.

Die Torwand wurde vom Stammtisch der Gemeinde gesponsert und von „Fun Event“ zur Verfügung gestellt.

Bei Bastelaktionen der Gemeinde mit dem Bau eines Fussballbechers konnte manch einer sein Können unter Beweis stellen.

Betreut wurden die einzelnen Aktionen von unseren diesjährigen Konfirmanden.

Unsere Kantorin Christine Lampalzer -Omar schaffte es bei zwei Singworkshops, manch eingerostete Kehle zu aktivieren.

Mit modernen Liedern, wo man selbst mit musizieren konnte, schaffte sie es bei manchem die Neugier zur eigenen Stimme zu wecken.

Für das leibliche Wohl war auch wieder reichlich gesorgt.

Ein reich gedecktes Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen.

Die frisch gebackenen Waffeln des Fördervereins des Kindergartens fanden ebenfalls reißenden Absatz.

Ein herzliches Dankeschön gilt Stefan und Michael, die im Schweiß ihres Angesichts über 6 Stunden für leckere Steaks und heiße Würstchen gesorgt haben.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens ergänzten das Grillgut mit leckeren Salaten.

Das Presbyterium der KG Linnep bedankt sich für alle Kuchenspenden und helfenden Hände.

Es war wiederum ein gelungenes Gemeindefest.

Ulrike Terlaak
i.V. Presbyterium





KlangZauber ist ein neues Konzept der Evangelischen Kirchengemeinde Linnep. Dabei geht es darum, dass Kinder...

- ...ihre eigene Stimme finden,
- ...neugierig und aktiv werden,
- ...sich selber immer wieder neu erfahren,
- ...Musik als Lebenswelt entdecken,
- ...kompetent im Bereich Musik werden,
- ...die Stärke eines Teams erfahren, in dem sich alle gegenseitig ergänzen
- ...und bei all dem auch Spass haben.

KlangZauber ist mehr als ein Chor. Es wird auch gespielt, wir machen Ausflüge, kochen oder backen je nach Lust und Laune und machen, was uns sonst noch so einfällt. Infos bei Christine Lampalzer-Omar (Kantorin-0151-62791727).

„Du hast die Welt mit Liebe geflutet“

Das ist der Refrain eines Kinderliedes für den Heiligen Abend. Wir beginnen mit den Vorbereitungen im September – also dann, wenn in den Regalen wieder die Lebkuchen stehen und die Weihnachtsdeko in den Geschäften auf das Abziehen der Oktoberfest- und Halloweendeko wartet.

Dieses Chorprojekt startet im KlangZauber ab

dem 4. September 2026 (15.15 Uhr)

im Evangelischen Gemeindezentrum

Am Ehrkamper Bruch 1 in Ratingen-Breitscheid

Wer den Wunsch hat, diesen Weihnachtsgottesdienst (24.12.2026 – 15.00 Uhr) mit zu gestalten, kommt gerne ab Herbst vorbei: Macht mit, probiert es aus und habt einfach Spaß. Mit dabei sind auf jeden Fall die Kinder des Chorprojektes KlangZauber, die Entdeckerkinder des Evangelischen Kindergartens in Linnep (Windrose) und... hoffentlich DU. Wir freuen uns auf dich, auch wenn du noch nie gesungen hast. Mit Dir wird es toll!

Informationen gibt es bei Christine Lampalzer-Omar (Tel.: 015162791727)



Wir seh'n uns!



Kirchentag Düsseldorf
5.-9. Mai 2027

Kirchentag Düsseldorf 5.5.-9.5.2027

„Du bist kostbar“

Ein schönes Motto für den Kirchentag in Düsseldorf. Ich freue mich darauf in der Hoffnung, dass diese drei wichtigen Worte viele Menschen ansprechen werden.

Auch die Idee mit der „*Nacht der tausend Stimmen*“ ist klasse, weil sie alle Menschen zum Mitwirken einlädt. Diese Mitsingparty von Timo Böcking und Martin Buchholz findet am 8.5.2027 in Düsseldorf statt und lebt natürlich davon, dass viele teilnehmen.

Wir tun das – und Du solltest dabei sein!

Daher: Chorprojekt mittwochs um 18.30 Uhr. (Start Anfang 2027!)

Wer mitmacht ist dabei und damit auch Teil des Kirchentages.

Anmeldung bis zum 10.09.2026

Bei Interesse bitte möglichst bis zum 10.09.2026 melden, damit ich mich beim Kirchentag als Projekt-Chorleiterin anmelden kann.

Christine Lampalzer-Omar 0151 62791727, christine.lampalzer-omar@ekir.de



Singen für die Seele

– jeden ersten Mittwoch im Monat

um 15 Uhr im Ev. Gemeindezentrum (Am Ehrkamper Bruch 1)

Singen und Klönen für Menschen ab 60 Jahren.

Es gibt vieles, das heilsam ist: musizieren, im Wald oder am Rhein spazieren gehen und in jedem Fall singen.

Singen tut der Seele gut, genauso wie Lachen. Neben christlichen Liedern singen wir auch Volkslieder und es dürfen gerne Liedwünsche geäußert werden.

Danach bleibt Zeit für Kaffee, Kuchen und Gespräche.

Informationen erhalten Sie bei mir:

Christine Lampalzer-Omar, (Tel.: 0151 62791727).

Ich freue mich auf Sie!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



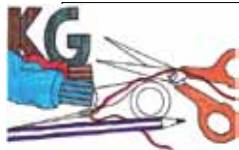
www.benjamin-leben.de

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Kreative Gemeinde

Die kreativen Geister unserer Gemeinde treffen sich zum Basteln und fröhlichen Beisammensein.

In geselliger Runde beschäftigen wir uns mit Bastelarbeiten für Gemeindefeste, Seniorenfeiern und zur Verschönerung des Gemeindezentrums.

Während der handwerklichen Tätigkeiten stärken wir uns mit Kaffee und Tee. Für nette Gespräche ist dabei immer Gelegenheit.

Wir treffen uns, von Januar bis November, jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Gemeindestammtisch



Für alle Erwachsenen, die über Gott und die Welt reden möchten.

Manche kommen jedes Mal, manche nur ab und zu – immer gibt es ein lockeres Beisammensein und rege Unterhaltungen. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Die neuen Termine für unseren Gemeindestammtisch sind am

25. September

30. Oktober

27. November

jeweils ab 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum.

Herzliche Einladung an alle, die Freude am Singen haben!



Wer gerne singt und zu dieser fröhlichen Gruppe gehören möchte, ist mittwochs um 19 Uhr herzlich ins Gemeindezentrum eingeladen.

Feldenkrais für Erwachsene



Mittwochs, um 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.

Bitte Yogamatten und bequeme Kleidung mitbringen.

Infos für beide Termine:

christine.lampalzer-omar@ekir.de, Tel. 015162791727

Herzlich willkommen!

Gemeinde macht Schule – Ein kleiner historischer Rückblick auf die Schule in Linnep

Linnep war am Beginn eine reformierte Gemeinde. Zu einer reformierten Gemeinde gehört, dass es auch Unterricht für die Kinder gibt. Das Amt des Lehrers ist anders als im Luthertum neben dem Amt des Predigers, des Diakons und des Kirchenältesten das vierte zentrale Amt im Kirchengaufbau. Aber in einer Gemeinde, die zumeist aus Bauernhöfen besteht, fand der Unterricht meist in Privathäusern statt. Und auch der kleine Adolf von Neuenahr, ca. 1551 auf Schloss Linnep geboren, wurde zu Hause unterrichtet, reformiert versteht sich.

Als 1682–84 die Linneper Kirche gebaut wurde, kaufte die Gemeinde vom Schlossherrn Freiherr Vincenz Schott von Isselstein auch eine Kothe, die man Hops- oder Hauptmannshaus nannte. Die Schule lag auf dem Gelände, wo heute das DRK Blutspendezentrum seinen Sitz hat. Zur Schule gehörte bestellbares Land von 2 Morgen Größe, um den Unterhalt des Lehrers zu gewährleisten. Erster Lehrer

dieser Schule war Wilhelm Sonnenschein. Sein Platz in der Kirche war vorn, von der Gemeinde aus gesehen rechts, quasi der gespiegelte Platz des Pfarrers. Es steht zu hoffen, dass der Name Programm war. Bereits 1694 wurde die Schule um eine größere Lehrerwohnung, eine Scheune und ein Backhaus erweitert.

Im Archiv findet sich bis ca. 1800 keine weitere Bautätigkeit an der Schule. 1817 allerdings wurde ein neues Schulzimmer gebaut, das dann aber 1859 für die 120 Schüler auch wieder zu klein wurde. 1859 wurde ein neuer Schulsaal angebaut. Das alte Schulzimmer wurde Näh- und Strickunterrichtsraum. Ich persönlich bezweifle jedoch, dass dieser Raum von männlichen Schülern betreten worden ist.

1928 wurde Ewald Pleines von der Regierung in Düsseldorf zum Leiter der Schule in Linnep ernannt – er war ein überzeugter Nationalist, schloss sich früh der NSDAP an, arbeitete mit dem den Deutschen Christen nahestehenden Pfarrer Hermann Schwörer zusammen und war sehr stolz darauf, dass seine Schule als erste im Kreis Nie-

derberg die Fahne der Hitlerjugend hissen durfte. Dazu bedurfte es der Tatsache, dass alle (!) Schüler Mitglied in der NS-Nachwuchsorganisation waren. Man kann Linnep in diesen dunklen Jahren nicht gerade als Nest des Widerstandes gegen die Nazis bezeichnen. 1939 wurde auf Betreiben des nationalsozialistischen Staates die Evangelische Volksschule entkonfessionalisiert; man nennt das auch „säkularisiert“, und 1945 dann von den Alliierten aufgrund der in dieser Schule so überaus erfolgreichen Erziehung hin zum Nationalsozialismus erst einmal geschlossen.

Der frühzeitig aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte Lehrer von den Eichen arbeitete an der Wiedereröffnung der Schule. Die Gemeinde steuerte aus Sammlungen Bänke, die als Schulbänke dienen konnten, dazu, half bei Renovierung und Säuberung. Im August 1945 machte die Schule dann wieder auf – aber Lehrer von den Eichen wurde im Oktober nach Hösels versetzt. Pfarrer Klein, Nachfolger von Pfarrer Schwöer ab 1945, improvisierte; erst zum 1.2.1947 trat Lehrer Binzer seinen Dienst in Linnep an. Und nun galt es für die

Gemeinde, Bücher und Inventar zu besorgen. Bis auf eine alte Landkarte gab es nichts mehr, und die hatte noch die Grenzen von 1940 – die es nun nicht mehr so gab. Bis 1949 hat es gedauert, bis man von der Improvisation Abschied nehmen konnte.

Mittlerweile steht das alte Hopschaus nicht mehr. Die Schule wurde von der Volksschule zur Grundschule und auf das Feld außerhalb des alten Kerns von Breitscheid in die Nähe des Langenkamps verlegt. Heute trägt die ehemalige Evangelische Schule von Linnep wieder einen evangelischen Namen und heißt Matthias-Claudius-Schule, ist aber weiterhin konfessionslos. Sie blickt jedoch auf eine fast 350-jährige Tradition zurück. Den Lehrplatz aber in der Waldkirche, den einst Wilhelm Sonnenschein als erster einnahm, den gibt es noch immer.





Drei Kirchenkreise, ein gemeinsamer Weg: Wie es mit der Fusion weitergeht

Die evangelischen Kirchenkreise Düsseldorf-Mettmann, Niederberg und Solingen wollen sich zu einem gemeinsamen Kirchenkreis zusammenschließen. Im Juni haben alle drei Kreissynoden getagt und sich zu wichtigen Fragen der geplanten Fusion geäußert. Das Ergebnis war

deutlich: Eine große Mehrheit der Synodalen unterstützt den eingeschlagenen Weg.

Warum die Fusion überhaupt nötig ist

Alle drei Kirchenkreise stehen vor denselben Herausforderungen: Die Mitgliederzahlen sinken, das Geld wird knapper, und es gibt immer weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer. Zusammen haben die drei Kirchenkreise mit ihren 29 Gemeinden derzeit rund 130.000 Mitglieder. Geht der Rückgang der letzten Jahre so weiter, wäre spätestens 2040 keiner der drei Kirchenkreise mehr allein handlungsfähig. Deshalb wollen sie sich zusammenschließen und gemeinsam stärker aufstellen.

Was das konkret bedeutet

Die künftige, gemeinsame Kirche wird kleiner sein als die drei heutigen Kirchenkreise zusammen. Das betrifft Gebäude ebenso wie Stellen: Am Ende könnte etwa die Hälfte der heutigen Pfarrstellen übrig bleiben. Der Abbau soll dabei über natürliche Fluktuation geschehen, also über Renteneintritte und Stellenwechsel, nicht über Kündigungen. Gleichzeitig entstehen auch neue Aufgaben, etwa für Diakoninnen und Diakone oder für Gemeindemanagerinnen und Gemeindemanager.

Was die Synoden gesagt haben

Auf ihren Sommertagungen wurden die Synodalen aller drei Kirchenkreise zu zentralen Fragen befragt, etwa dazu, wie Personal und Finanzen künftig verteilt werden sollen und wer Pfarrerrinnen und Pfarrer anstellt. Bei allen Fragen gab es breite Zustimmung, teils deutlich über 80 Prozent. Wer nicht zustimmte, lehnte die Fusion damit meist nicht grundsätzlich ab, sondern wünschte sich noch mehr Informationen und Nacharbeit.

Rainer Kaspers (Superintendent Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann), wertete das Ergebnis als starkes Signal, „Kirche in unserer Region neu zu denken“. Superintendent Wolfhard Günther (Superintendent Kirchenkreis Niederberg) sagte, die Zustimmung zeige, dass auch die schwierigeren Schritte gemeinsam zu schaffen seien. Superintendentin Dr. Ilka Werner (Kirchenkreis Solingen) betonte, es gehe darum, starke Gemeinden vor Ort zu erhalten und den künftigen Kirchenkreis als Unterstützer im Hintergrund zu verstehen.

Wie es weitergeht

Wichtig zu wissen: Die Meinungsbilder der Sommersynoden sind noch keine Beschlüsse. Die eigentlichen Entscheidungen fallen erst im November auf den Herbstsynoden aller drei Kirchenkreise. Geplanter Fusionstermin ist der 1. Januar 2029, eine Verschiebung auf 2030 ist aber möglich. Bereits für 2027 sind erste gemeinsame Synoden aller drei Kirchenkreise vorgesehen.

Am Ende soll ein neuer Kirchenkreis stehen, der zwar kleiner, dafür aber handlungsfähiger und besser für die Zukunft aufgestellt ist.

Text: Daniel Edlauer



**Bestattungen
Kleinrahm**

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**alle Erledigungen
alle Bestattungsarten
individuell nach ihren Wünschen**

40885 Ratingen - Am Heck 2 02102 ☎ 36462 www.bestattungen-kleinrahm.de

Sonntag den 20. September 2026, 17:00 Uhr

Zwei Bassklarinetten...eine ungewöhnliche Besetzung!



Melanie Grande 2022 ©

Als sich die beiden Klarinettenisten Didier Jacquin und Holger Busboom kennenlernten und ihre gemeinsame Liebe zur Bassklarinette entdeckten, kamen sie schnell auf die Idee, Duettliteratur auszuprobieren. Sie stellten fest, wie wunderbar der Klang der Bassklarinette zu Werken des Barock, die eigentlich für Gamben oder Celli geschrieben wurden, passt. Zart und volltönend über-

rascht die wenig bekannte Bassklarinette mit vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten.

Nachdem in der Barockmusik ein reichhaltiges Betätigungsfeld gefunden war, musste noch ein modernes „Gegengewicht“ her. Da nur sehr vereinzelt Stücke der Gegenwart für diese spezielle Besetzung zu finden sind, entstanden bald die ersten Eigenkompositionen von Didier Jacquin, später auch von Holger Busboom.

Als Ensemble [døbas] sind die beiden seither mit Programmen aus Originalkompositionen und Arrangements bei verschiedenen Konzertreihen und Veranstaltungen zu Gast, nun auch wieder bei uns in der Waldkirche.

Sonntag den 18. Oktober 2026, 17:00 Uhr

Solokonzert Akkordeon Total!

Ein besonderes Hörerlebnis verspricht das Solokonzert „Akkordeon Total! Von Klassik bis A. Piazzolla“ mit Alexandre Bytchkov. Der bekannte Akkordeonvirtuose und Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe (u.a. zweifacher Deutscher Akkordeonmeister) präsentiert die breite Palette der Möglichkeiten des Akkordeons, das in unseren



© Künstler

Breiten oft nur aus der Volksmusik bekannt ist. Nicht so in anderen Ländern. Alexandre Bytchkov entführt den Zuhörer in unterschiedlichste Musikwelten und entfacht auf dem Akkordeon ein wahres Feuerwerk mit hohem künstlerischem Anspruch. Das Konzertprogramm besteht aus Werken (J. S. Bach, A. Vivaldi, Z. de Abreu, A. Piazzolla u.a.), die den meisten Musikliebhabern bekannt sind.

Die Landesmusikräte haben das Akkordeon zum „Instrument des Jahres 2026“ gekürt. In diesem Konzert kann der Zuhörer das bekannte Musikinstrument ganz neu entdecken.

Der Künstler lebt mit seiner Familie in Mainz und arbeitet als freier Dozent im Peter-Cornelius-Konservatorium.

Sonntag den 15. November 2026, 17:00 Uhr

Kammermusikensemble Nel Vento (Klarinette, Fagott und Klavier)

„Nel Vento“, das sind drei Musikerinnen, die sich zu einem Kammermusikensemble in außergewöhnlicher Besetzung zusammenfanden: Ein Klavier „im Wind“ der Blasinstrumente Klarinette und Fagott. Es spielen Simone Hauprich (Klarinette), Katrin Steinfeld (Fagott) und Eri Uchino (Klavier).

In ihren Programmen präsentieren sie neuere Musik vom frühen 19. Jahrhundert bis hin zur Moderne. In den Konzerten werden nicht nur verschiedene Musikstile präsentiert, die Musikerinnen treten auch in unterschiedlichen Besetzungen auf, als Trio, Duo oder als Solisten. Auf diese Weise wird dem Publikum ein abwechslungs- und klangfarbenreiches Programm geboten.



© Jürgen Steinfeld, Wuppertal

Wir laden herzlich ein.
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

DIE GESUNDHEITSSTATION IN ITOTELA

Der Kongo-Ausschuss fand: "Die Bilder der Gesundheitsstation in Itotela müssen alle sehen, denn man gewinnt einen Eindruck davon, wie schwierig es ist, medizinisches Gerät in den Urwald zu transportieren." Ein Ultraschallgerät samt elektrischer Versorgung (Solarpanel, Batterie), ein Computer mit Drucker, zehn Betten und Matratzen, Zement, Farbe und ein Solarkühlschrank!



Transport über 100 km mit Einbaumbooten, auf dem breiten Ruki-Fluss (Foto links), dem Nebenfluss Ikelemba und einem schmalen Bach (Foto Mitte). Dann müssen noch 18 km auf dem Landweg zurückgelegt werden. Doc Bosolo schrieb: "Es war schwierig."

Foto rechts:
Schulung mit dem Ultraschallgerät



10 Betten und Matratzen für die Entbindungsstation – wie haben sie es geschafft, die hierher zu holen?



Der Solarkühlschrank musste gesondert 80 km durch den Urwald transportiert werden, kam erst sechs Wochen später an.

Partnerschaft Ev. Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann und Kirchenkreise Longa/Dianga der CDCC
Informationen: Pfr i.R. F. Wächtershäuser · Tel: 02102-35961 · frank.waechtershaeuser@t-online.de
Spenden: Kirchenkreis Mettmann · Stichwort „Kongo“ · KD-Bank · Konto 1010862023 ·
BLZ 35060190 IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23 · BIC: GENODE33DKD

Liebe Leser unseres Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum
Geburtstag



Liebe Leser unseres Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.



Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis



Kaumanns
Sanitär - Heizung

seit 1966

Sohlstättenstr. 20
40880 Ratingen
Telefon: 0 21 02 - 44 52 70
Telefax: 0 21 02 - 47 58 67

info@kaumanns-gmbh.com
www. kaumanns-gmbh.com

Ständige Termine - Änderungen vorbehalten!

Tagesstätte für Kinder	montags - freitags 07.00 - 16.00 Uhr		
Leitung: Heike Zimmermann			
Schulgottesdienste	MCS-Breitscheid, Donnerstags		MCS
	GGs-Oemberg, j. 4. Di/Monat	Kath. Kirche Selbeck	
Konfirmandenunterricht	dienstags	16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindezentrum
Feldenkreis für Erwachsene	mittwochs	17.00 - 18.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linnerer Chor	mittwochs	19.00 - 20.30 Uhr	Gemeindezentrum
Linnerer Kinderchor	freitags	15.15 - 16.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linnerer Jugendchor	dienstags	16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindezentrum
Singen für die Seele	j. 1. Mittwoch/Monat	15 Uhr	Gemeindezentrum
Leitung: Christine Lampalzer-Omar			
Flötenensemble Linnep	dienstags	nach Vereinbarung	Gemeindezentrum
Leitung: Jürgen Windeler			
Kreative Gemeinde	jeden 4. Mittwoch im Monat		
-Basteln und Handarbeiten-		14.30 - 16.30 Uhr	Gemeindezentrum
Leitung: Gertrud Mester			
Gemeindestammtisch	jeden letzten Freitag im Monat		Gemeindezentrum
	ab 19.00 Uhr		
Weltladen	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst		Kirchsaal
Leitung: Gisela Wengenroth			

**Ihr Partner für Sauberkeit
und Frische seit 20 Jahren.**

GDS
Gebäudereinigung



Glasreinigung
 Glasüberdachungen
 Wintergärten
 Solaranlagen
 Fassadenreinigung

02102/71 45 99-0
 info@gds-ratingen.de
 www.gds-ratingen.de



Haus am Turm, Angerstr. 11, 40878
Ratingen
Tel. 02102 / 10 91 - 0
Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de

Ev. Familienbildungswerk

Haus am Turm
Turmstr. 10, 40878 Ratingen
Tel. 02102 / 1094 - 0

Diakoniestation

Pflege zu Hause
Angerstraße 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 / 10 91 44
Mail: diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de

Berufs- und Beschäftigungsförderung

comp:ex Elektronikrecycling
Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 133 98 - 0

Jugendhilfe

Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 1091-0

Migrationsberatung

Migrationsberatung für Erwachsene
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 / 9421511
Migrationsberatung für Jugendliche
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 / 9421510

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstelle
Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 92 91 3 - 0

Statt-Café

Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Rauschmittelfreier Treffpunkt, Tel. 02102 / 133 98 -21/ -22

Suchthilfe und Gesundheitsförderung

Graf-Adolf-Str. -9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 133 98-23

Lintorfer Stube, Demenzcafé

Austausch, Spiel und Spaß bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee
Dienstags 14.30 - 17.30 Uhr
Nächsten Termine: 15.09. + 17.11.2026
Anmeldung im Aktivtreff 60plus, Krummenweger Str. 1, Lintorf, Tel.: 02102 31611

Bunter Kreis Duisburg e.V.

Der Bunte Kreis unterstützt Familien mit schwer kranken Kindern beim Übergang vom Krankenhaus nach Hause.
Telefon: +49 (0) 203 – 9 85 79 14 – 0 // E-Mail: info@bunter-kreis-duisburg.de

Wir sind für Sie da

Waldkirche Linnep, Linneper Weg 122, 40885 Ratingen-Breitscheid

Pfarrer	Matthias Weber-Ritzkowsky Am Ehrkamper Bruch 5 Tel. 02102 / 20769 - 12 matthias.weber-ritzkowsky@ekir.de nach Vereinbarung
Sprechzeiten:	
Küster und Hausmeister	Udo Hilkenhausen Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 13
Gemeindebüro	Ellen Preisler Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 0 09.00 bis 12.00 Uhr gemeindebuero.linnep@ekir.de
dienstags, mittwochs, freitags	
Bankverbindung (für Spenden)	Sparkasse HRV IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95
Kontoinhaber	Ev. Kirchengemeinde Linnep
Tagesstätte für Kinder 07.00 - 16.00 Uhr	Heike Zimmermann Am Ehrkamper Bruch 3 Tel. 02102 / 20769 - 14 kita.linnep@ekir.de
3. Kita-Gruppe	Alte Kölner Str. 53, Tel. 02102 / 7398339
Kirchenmusik & Jugend	Christine Lampalzer-Omar Tel. 0151 / 62791727 christine.lampalzer-omar@ekir.de
Flötenensemble Linnep	Jürgen Windeler, Tel. 02102 / 1036990
Kreative Gemeinde	Gertrud Mester, Tel. 02054 / 83049
Weltladen	Gisela Wengenroth, Tel. 02054 / 6678
Friedhofsverwaltung Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg Lortzingstraße 7 • 42549 Velbert	Antje Hoffmann Tel. 02104 / 9701 - 141 evangelischer-friedhof@ekir.de www.evangelischer-friedhof.de
Friedhofsgärtner	Andreas Oing, Tel. 0172 / 4451206



September

06. Sep 14. Sonntag nach Trinitatis Weber-Ritzkowsky
 Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé
10.00 Uhr Gottesdienst zum Mirjamsonntag
Adolf-Clarenbach-Kirche, Hösel Nasser
13. Sep 15. Sonntag nach Trinitatis Weber-Ritzkowsky
 Gottesdienst mit Taufen
20. Sep 16. Sonntag nach Trinitatis Weber-Ritzkowsky
27. Sep 17. Sonntag nach Trinitatis - *Kanzeltausch* Ulrich
11.30 Uhr Kindergottesdienst Team

Oktober

04. Okt 18. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank Weber-Ritzkowsky
 Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé
11. Okt 19. Sonntag nach Trinitatis Weber-Ritzkowsky
 Gottesdienst mit Taufen
18. Okt 20. Sonntag nach Trinitatis - *Kanzeltausch* Lavista
25. Okt 21. Sonntag nach Trinitatis Weber-Ritzkowsky
31. Okt Reformationstag
18.00 Uhr - Alte Kirche in Heiligenhaus

November

01. Nov 22. Sonntag nach Trinitatis Weber-Ritzkowsky
 Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé
Achtung: 11.30 Uhr Kindergottesdienst Team
08. Nov Drittl. Sonntag des Kirchenjahres - *Kanzeltausch* Lavista
15. Nov Vorl. Sonntag des Kirchenjahres Weber-Ritzkowsky
 Gottesdienst mit Taufen
22. Nov Letzter Sonntag des Kirchenjahres Weber-Ritzkowsky
 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
29. Nov 1. Sonntag im Advent Weber-Ritzkowsky
11.30 Uhr Kindergottesdienst Team

Dezember

06. Dez 2. Sonntag im Advent Weber-Ritzkowsky
 Gottesdienst mit Abendmahl – anschl. Kirchencafé

-Änderungen vorbehalten-